



# Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

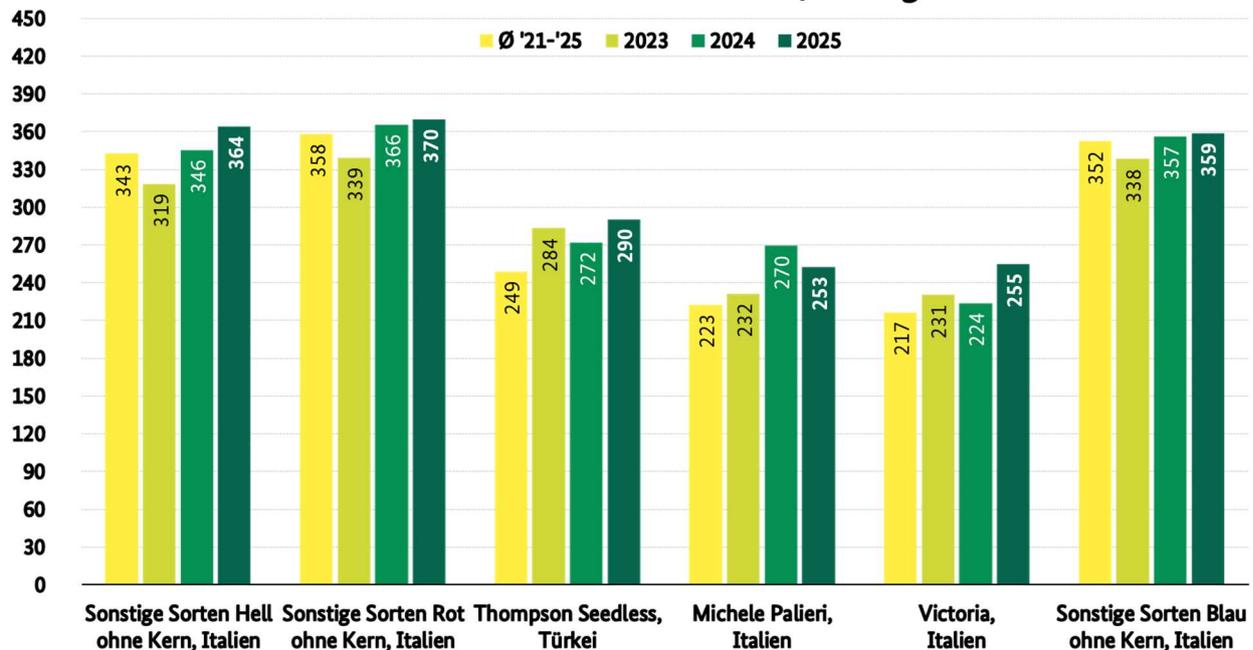
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

**KW 34/25** vom 27.08.2025 für den Zeitraum 18.08. – 22.08.2025

## Tafeltrauben

Italienische Früchte dominierten erneut das Geschehen; vorrangig standen Victoria und Michele Palieri bereit. Red Globe gewannen ein wenig an Bedeutung, Arra-Sorten ergänzten die Warenpalette. Aus der Türkei verstärkten sich die Zufuhren an Sultana, während erste Crimson Seedless in Berlin eintrafen. Abladungen aus Frankreich, Spanien und Griechenland komplettierten das Angebot. In Frankfurt gab es daneben noch helle und dunkle Trauben aus Deutschland, die etwa 3,- € je kg kosteten. Das Interesse zeigte sich nicht unfreundlich. Dennoch konnte es problemlos gestillt werden. Mancherorts etablierte sich infolge einer uneinheitlichen Qualität eine recht weite Preisspanne. Organoleptisch mangelhafte Partien mussten selbstredend mit Vergünstigungen untergebracht werden. In Berlin hoben die Händler ihre Aufrufe für die französischen Chargen an. Ansonsten verharrten die Notierungen oftmals auf dem Niveau der Vorwoche.

**Tafeltrauben in der 34. KW in € / 100 kg**



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

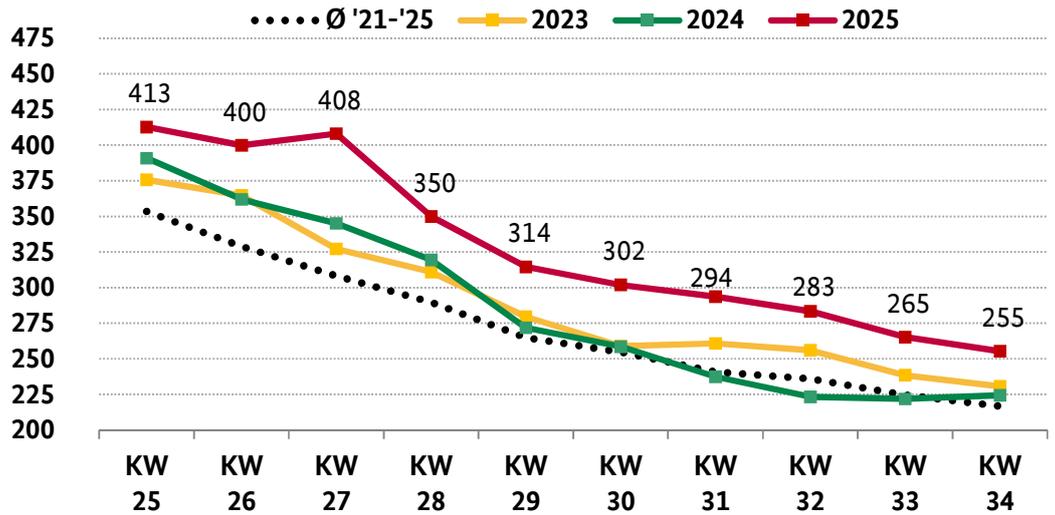
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

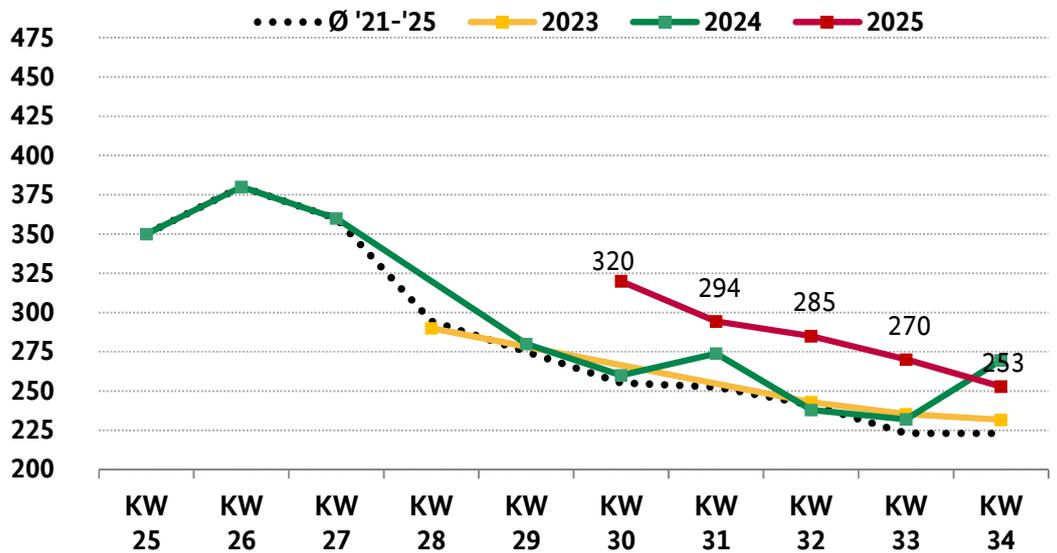
0228 99 6845 3957 oder -2883

# Marktüberblick Tafeltrauben

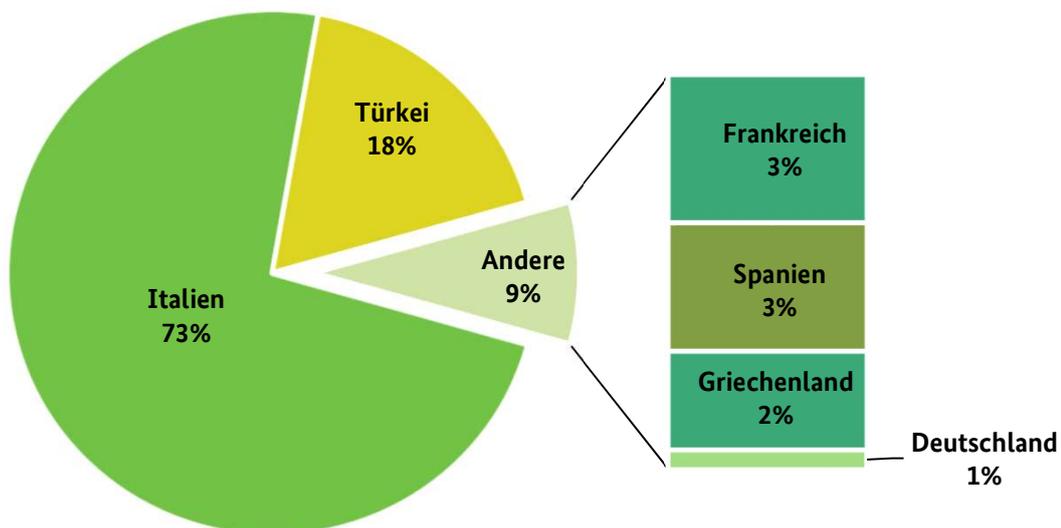
### Preise italienischer Victoria in € / 100 kg



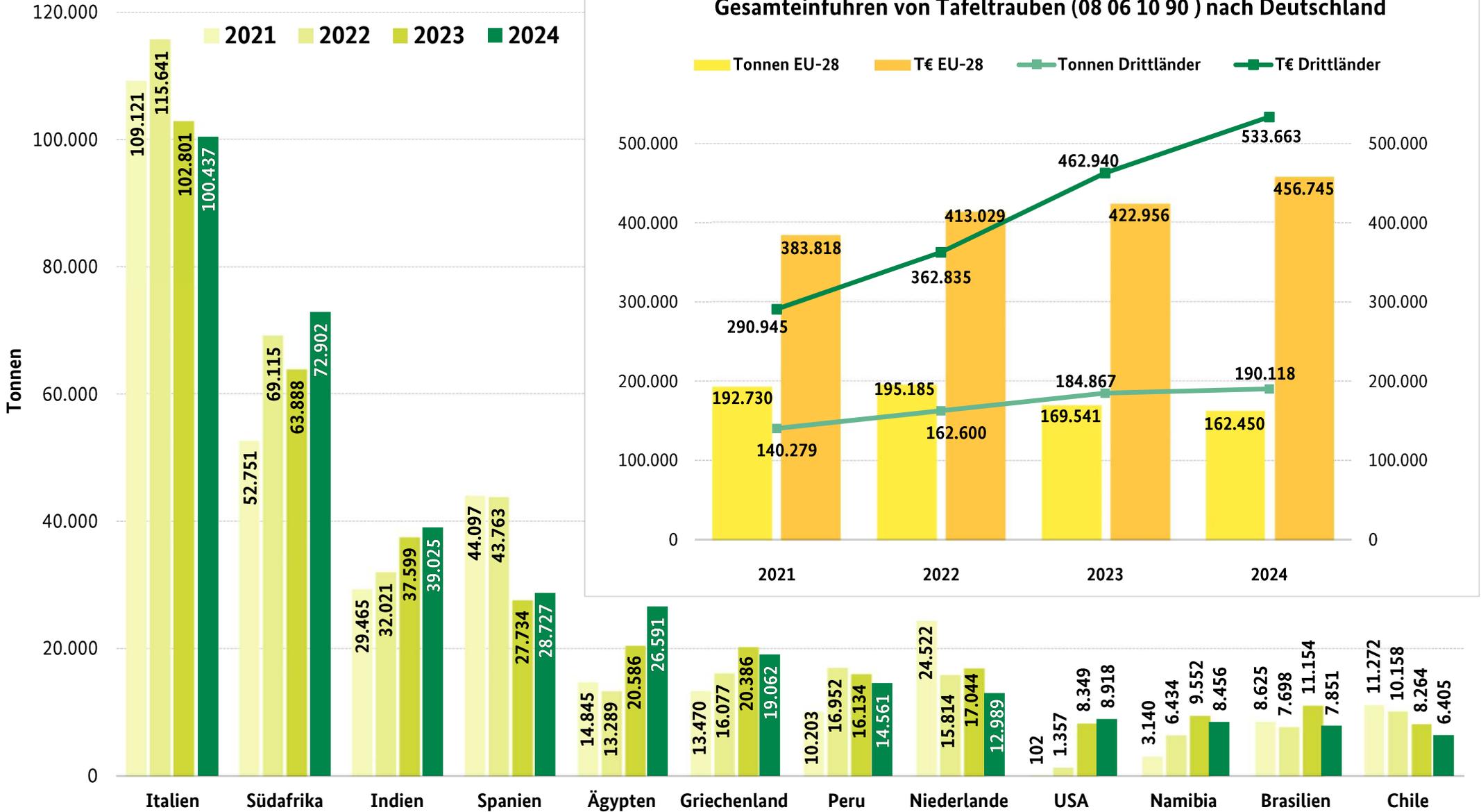
### Preise italienischer Michele Palieri in € / 100 kg



### Marktanteile Tafeltrauben in der 34. KW 2025

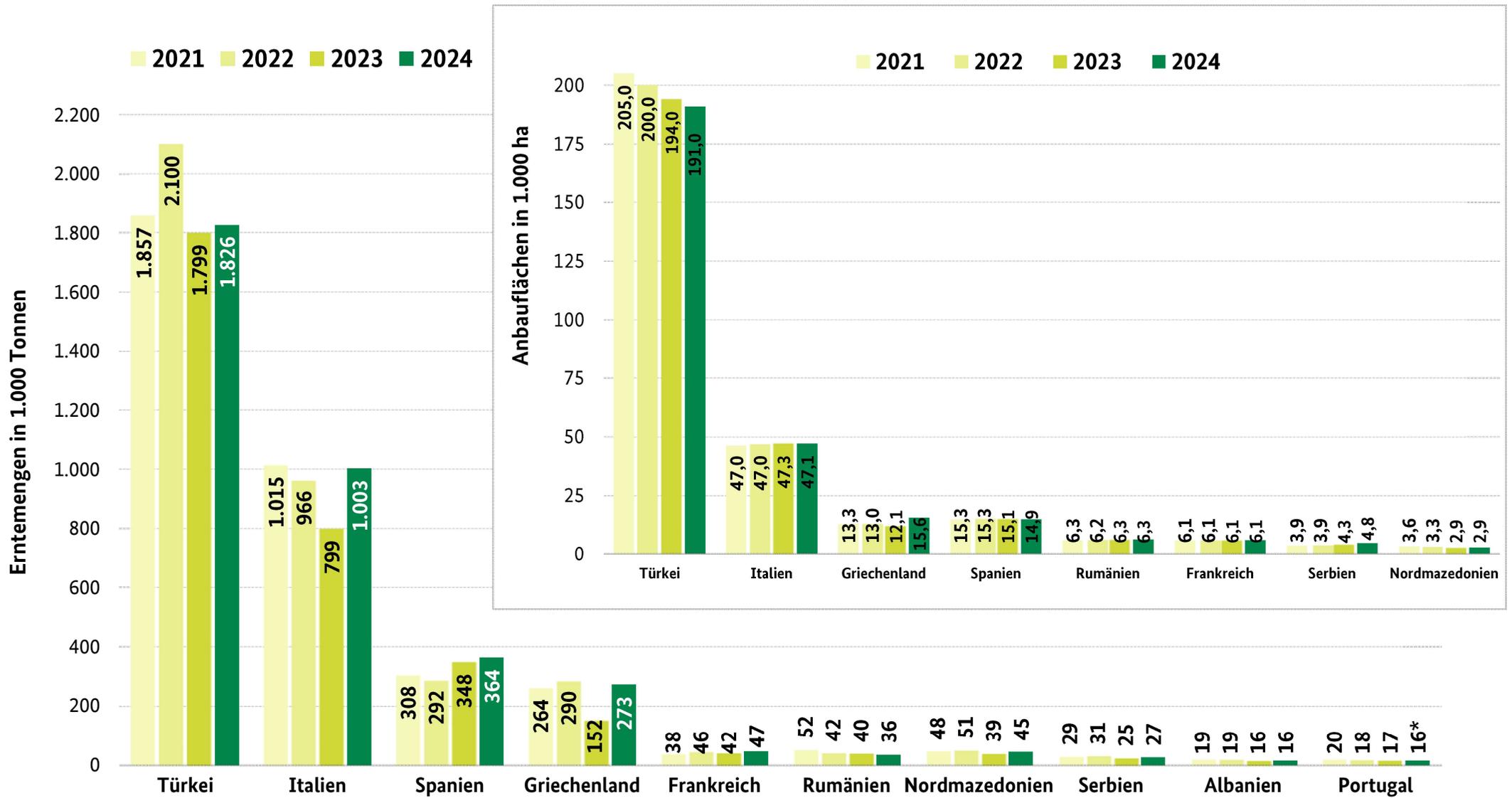


# Einfuhren von Tafeltrauben aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt:  
Stand 15.06.2025

# Erntemengen und Anbauflächen von Tafeltrauben in Europa



\* = vorläufige Daten

## Äpfel

Diverse einheimische Frühäpfel standen bereit, unter anderem Gravensteiner, Galmac, Delbarestivale und Arkcham. Mit Tenroy, Jonagored und Golden Delicious starteten weitere Varietäten in die Saison. Jonagold, Elstar, Boskoop und Wellant gewannen an Einfluss. Die Verfügbarkeit weitete sich insgesamt aus. Der Bedarf konnte damit nicht immer Schritt halten. Die Notierungen sanken oftmals ein wenig ab. Auch der europäischen Konkurrenz in Gestalt von italienischen Golden Delicious und Granny Smith sowie französischen Royal Gala erging es nur selten anders. Und auch die Partien aus Übersee vergünstigten sich häufig, obwohl die Qualität durchaus überzeugen konnte: Die Gesamtversorgung fiel schlichtweg zu umfangreich aus.

## Birnen

Italienische Partien herrschten vor, hauptsächlich konnte auf Carmen und Santa Maria zugegriffen werden. Abate Fetel und Williams Christ ergänzten das Sortiment. Aus Deutschland gab es vorrangig Williams Christ und Clapps Liebling, positiv nachgefragt wurden auch Carmen und Gute Luise. Die Türkei schickte Santa Maria. Dr. Jules Guyot aus Frankreich, Clapps Liebling aus den Niederlanden, QTee aus Belgien sowie Carmen aus Spanien komplettierten mit kleinen Mengen die Warenpalette. In Frankfurt trafen niederländische Jatu-Reddie ein: Die rotschaligen Früchte kosteten 17,- € je 7-kg-Karton. Generell stand ein eher begrenztes Angebot bereit, welches aber genügte, um das Interesse zu stillen. Die Preise veränderten sich im Großen und Ganzen nicht wesentlich. Die Importe aus Südafrika und Chile schränkten sich kontinuierlich ein: Chilenische Abate Fetel sowie südafrikanische Forelle und Abate Fetel waren mitunter nur noch eine Randerscheinung. Ihr Verkauf verlief in relativ ruhigen Bahnen.

## Pflaumen

Inländische Offerten dominierten das Geschehen, neben verschiedenen Top- und Cacaks-Varietäten wurden vorrangig Hanita bereitgestellt. Erste Ortenauer, Fellenberger und Hauszwetschge traten in Erscheinung. Die Präsenz von Auerbacher dehnte sich augenscheinlich aus. Die Verfügbarkeit wuchs also merklich an. Die Nachfrage war eher verhalten, sodass die Notierungen in der Mehrzahl nach unten tendierten. Auch die osteuropäischen Anlieferungen waren oftmals von den Vergünstigungen betroffen: Stanley aus der Republik Moldau sowie Lepotica aus Rumänien wurden mitunter zu langsam umgeschlagen. In gelegter Aufmachung angebotene Pflaumen aus Frankreich, Italien und Spanien verteuerten sich in Hamburg infolge eingeschränkter Zufuhren.

## Pfirsiche und Nektarinen

Die Versorgung begrenzte sich, die Kampagne bog langsam aber sicher auf die Zielgerade ein: Spanische Chargen überwogen vor italienischen. Importe aus der Türkei, Griechenland und Frankreich hatten mehr oder weniger ergänzenden Charakter. Deutsche gelbfleischige Pfirsiche kosteten in Frankfurt zwischen 3,- und 3,50 € je kg. Dort gab es auch rote Weinbergpfirsiche, die trotz Forderungen von 42,- € je 12-kg-Steige flott umgeschlagen werden konnten. Typisch für diesen Saisonzeitpunkt war das vermehrte Auftreten kleinerer Kaliber. Insgesamt war das Interesse zwar durchaus freundlich, eine gewisse Kundensättigung war aber nicht von der Hand zu weisen. In preislicher Hinsicht ging es abwärts, obwohl sich die Verbilligungen in Grenzen hielten. Platerinas stammten aus Spanien, Paraguayos zusätzlich aus Italien und Spanien. Auch hier sanken die Bewertungen ein wenig ab.

## Zitronen

Südafrikanische Zufuhren beherrschten die Szenerie und standen mitunter monopolartig bereit. Spanische und argentinische Offerten ergänzten, Zuflüsse aus Uruguay und Chile komplettierten das Angebot. Die Geschäfte verliefen unisono ruhig. In Hamburg, München und Frankfurt sackten die Bewertungen etwas ab, auf den anderen Märkten blieben die Notierungen halbwegs stabil.

## Bananen

Die Nachfrage war infolge der Ferien meist relativ ruhig und konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Händler hatten ihre Bereitstellung an die reduzierten Unterbringungsmöglichkeiten angepasst, sodass sie ihre bisherigen Forderungen meistens bestätigen konnten. Nur punktuell kam es zu leichten Schwankungen.

## **Blumenkohl**

Deutsche Offerten überwogen. Die Qualität überzeugte nicht durchgängig: In München waren die Produkte mitunter zu klein. In Frankfurt trafen am Mittwoch Rückläufer aus dem LEH ein, welche jedoch flott umgeschlagen werden konnten. In Hamburg präsentierte sich die Nachfrage sehr schwach, was zu Vergünstigungen führte. In Berlin bröckelten die Bewertungen aufgrund eines zu geringen Kundenzuspruchs etwas ab. Mit nur sehr wenigen Mengen waren belgische, niederländische und österreichische Partien an der Vermarktung beteiligt.

## **Salate**

Bunte Salate stammten ausschließlich aus Deutschland. Bei den Kopfsalaten konnte auf inländische und belgische, bei den Eissalaten auf einheimische und niederländische Artikel zugegriffen werden. Die Verfügbarkeit hatte sich augenscheinlich ausgeweitet. Das Interesse konnte damit nicht immer Schritt halten, weshalb die Händler zu Vergünstigungen gezwungen waren, wenn sie größere Überhänge vermeiden wollten. Verteuerungen waren jedoch auch zu verzeichnen: In Frankfurt und München stiegen die Preise der Bunten Salate, in Hamburg die Notierungen der inländischen Eissalate. Berlin berichtete von leicht anziehenden Bewertungen bei den Kopfsalaten.

## **Gurken**

Das Sortiment der Schlangengurken setzte sich aus deutschen, niederländischen und belgischen Offerten zusammen. In München tauchten auch griechische Artikel auf, die aber kaum beachtet wurden und nur mit Sonderpreisen untergebracht werden konnten. Die Verfügbarkeit dehnte sich aus. Mit der angewachsenen Versorgung einhergehend, tendierten die Notierungen oftmals nach unten. Ein Beharren auf den hohen Forderungen konnte von den Händlern nur kurzzeitig durchgesetzt werden: Die Geschäfte stagnierten. Fast überall mussten die Aufrufe also gesenkt werden. Eine Ausnahme war Berlin: In der Hauptstadt waren die Anlieferungen ziemlich begrenzt, sodass die Bewertungen sogar nochmals ein wenig anstiegen. Minigurken kamen aus den Niederlanden, dem Inland und der Türkei. Relativ ruhig verlaufende Geschäfte führten häufig zu konstanten Preisen.

## **Tomaten**

Erneut gaben belgische und niederländische Partien den Ton an. Die Präsenz der Früchte stieg an, was sich mancherorts negativ auf die Notierungen auswirkte. Vor allem in Frankfurt waren Vergünstigungen zu verzeichnen. Dort tauchten verstärkt auch türkische Runde Tomaten auf, die hinsichtlich ihrer Qualität Wünsche offenließen und daher lediglich mit niedrigen Bewertungen unterbringen ließen. Für die einheimischen Produkte mussten die Kunden in Frankfurt indes tiefer in die Tasche greifen. In Hamburg verteuerte sich fast das gesamte Sortiment: Schnittfeste und ansprechend ausgefärbte Früchte waren hierfür die Voraussetzung. Lediglich belgische Fleischtomaten verbilligten sich mengeninduziert. Zu Wochenbeginn angehobene Forderungen sorgten in München für einen langsamen Absatz. Das Interesse verbesserte sich auch nach gewährten Verbilligungen nicht durchgehend, sodass selbst zum Wochenende hin die Unterbringungsmöglichkeiten verhalten blieben. In Berlin verteuerten sich Kirschtomaten, während die Notierungen der türkischen Runden Tomaten nach unten tendierten.

## **Gemüsepaprika**

Niederländische Partien überwogen vor türkischen und deutschen. Belgische Anlieferungen ergänzten das Geschehen. Die Geschäfte verliefen ziemlich uneinheitlich: In Berlin waren Rückläufer aus dem LEH, Klasse-II-Offerten aus Deutschland sowie reguläre Chargen vorrätig, was zu einer weit geöffneten Preisschere führte. In München verteuerten sich knappe belgische und niederländische Artikel, was die Kunden zu den wenigen süddeutschen Zuflüssen trieb. Dort konnten günstige polnische Erzeugnisse frühzeitig räumen. In Hamburg führten Werbeaktionen des LEH zu Verbilligungen am Platz. Frankfurt berichtete von eng beieinanderliegenden Bewertungen der Farbgruppen sowie anziehenden Notierungen bei den polnischen Artikeln.

## **Weitere Informationen**

### **Frankfurt**

Der Bedarf an Weichobst wie Himbeeren, Heidelbeeren und Brombeeren wurde verstärkt durch polnische Importe abgedeckt. Exklusive Himbeeren aus inländischen Glashäusern sollten bis zu

3,80 € je 200 g kosten, für Standardware mussten 3,- bis 3,50 € je 250 g bezahlt werden. Die katastrophale Nachfrage nach Erdbeeren führte zu Beständen. Italienische Kaktusfeigen interessierten, die türkischen blauen Obstfeigen hingegen blieben nur zögerlich beachtet. Mit Tarocco und CaraCara waren besondere Orangen aus Südafrika präsent. Die Preise von Kopfkohl und Hokkaido gaben merklich nach. Pfifferlinge erholten sich von den niedrigen Preisen der Vorwoche, bis Freitag zogen die Bewertungen auf bis zu 18,- € je kg an. Geputzte Offerten sollten sogar bis 21,- € Erlösen. Die Qualität der Steinpilze divergierte sehr stark, sodass die Forderungen zwischen 18,- und 26,- € je kg lagen.

### Hamburg

Erste kanadische Kirschen der Sorte Staccato im Kaliber 28-30 mm+ sollen in der 35. KW zur Verfügung stehen. Das nachlassende Interesse an deutschen Erdbeeren hatte Vergünstigungen zur Folge. Das internationale Beerenobstangebot verbilligte sich indes wegen fehlendem Aroma und einem zu üppigen Angebot. Angesichts von Werbeaktionen waren Wassermelonen an den Großfilialbereich gebunden. Im Zuge knapper Zufuhren realisierten Auberginen aus Belgien und den Niederlanden einen Bonus. Während knapper inländischer Chinakohl finanziell anzog, erlösten ergiebige Brechbohnen und Schneidebohnen aus gleicher Gegend weniger. Gesuchte Steinpilze und Pfifferlinge aus Osteuropa verteuerten sich.

### München

Die überschaubaren Mengen an Erdbeeren reichten völlig aus. Verschiedene inländische Provenienzen in differenzierten Qualitäten blieben im Vordergrund, gefolgt von sich recht gleichmäßig präsentierenden belgischen Offerten. Aus den Niederlanden und Polen waren nur tageweise Partien verfügbar. Die Marktentwicklung ging bei Standardware inzwischen deutlich in Richtung Käufermarkt. Die Preisschere öffnete sich nach unten, aber auch die Topqualitäten gerieten unter Preisdruck. In der sich langsam ihrem Ende zuneigenden Saison von Aprikosen konnten sich insbesondere für festfleischige Partien höhere Bewertungen etablieren. Das Angebot an Galiamelonen und Cantaloupe-melonen überstieg den Bedarf und die Preise gaben nach. Die Saison von türkischen Frischfeigen nahm Fahrt auf. Aus polnischer Produktion waren erste Preiselbeeren greifbar. Durch den Erntehöhepunkt bei einheimischen Brombeeren und die begrenzte Kondition des Produktes wurden weitere Preisnachlässe gewährt. Die neue Ernte von Rote Bete aus inländischer und niederländischer Produktion notierte preisgleich. Zucchini und Auberginen aus polnischer Erzeugung wurden tageweise deutlich günstiger als die „klassischen“ Herkünfte bewertet und gerne gekauft. Bei inländischem Weißkohl und Rotkohl war sehr viel Ware greifbar, die Bewertungen gerieten leicht unter Druck. Fenchel aus der Pfalz war wieder besser verfügbar und gab preislich leicht nach. Die Forderungen für inländischen und spanischen Brokkoli stiegen kontinuierlich an, der Bedarf konnte weiterhin produktionsbedingt nicht gedeckt werden, tageweise waren jedoch einzelverpackte spanische Rückläufer aus dem LEH greifbar.

### Berlin

Die Lust auf Erdbeeren war, trotz des späten Saisonzeitpunktes und der laufenden Ferien, recht freundlich. Diese kamen aus Belgien, Deutschland, den Niederlanden und Polen, konnten qualitativ überwiegend überzeugen und leerten zu 2,- bis 4,- € je 500-g-Schale meist zeitnah. Im Gegenzug dazu war die Nachfrage nach Kirschen nur noch schwach ausgeprägt. Dies zeigte sich in einem äußerst schlanken Auftreten der inländischen und polnischen Offerten, welche, je nach Größe und Güte, zwischen 3,- und 10,- € je kg kosteten.



## Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 34 / 2025 vom 18.08.25 bis 22.08.25		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land		34. KW 2024	32. KW 2025	33. KW 2025	34. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
<b>Äpfel</b>										
Boskoop	Deutschland	lose	197		224	197	204			188
Boskoop	Deutschland	70/75			150	158		158		
Braeburn	Neuseeland	75/80	196	187	185	190	199	187	201	
Braeburn	Neuseeland	80/85		220		165		165		
Braeburn	Südafrika	75/80	200	174	174	174		174		
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	161	204	177	149	159	147	145	129
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	80/85	130		140	140		140		
Elstar	Deutschland	lose	203	180	200	180	187	155	205	183
Elstar	Deutschland	75/80	200	168	191	177		177		
Frühäpfel	Deutschland	lose	150	178	164	139	144	132	139	133
Gala	Italien	lose		150	150	142	150	140		
Gala	Italien	70/75		173	180	180	180			
Gala	Italien	75/80		200	200	200	200			
Golden Delicious	Italien	lose				105			105	
Golden Delicious	Italien	70/75	123	143	141	139		130		153
Golden Delicious	Italien	75/80	134	165	166	170	210	140	180	163
Granny Smith	Italien	70/75	149	144	148	138		130		160
Granny Smith	Italien	75/80	138	175	180	169	215	135	183	175
Granny Smith	Südafrika	75/80	166	253	253	257	276	250		
Gravensteiner	Deutschland	lose	161	178	174	136		132	145	
Jazz	Neuseeland	70/75		257	257	249		249		
Jazz	Neuseeland	75/80	248	258	252	249	282	254	216	
Jazz	Neuseeland	80/85				286	286			
Jonagold	Deutschland	lose	152	157	168	158	166		145	157
Jonagold	Deutschland	70/75		141	130	134		134		
Kanzi	Neuseeland	75/80	248	279	289	297		297		
Kanzi	Südafrika	75/80	286	280	280	278	294	276		
Kanzi	Südafrika	80/85		279	293	297		297		
Pink Lady	Argentinien	75/80				243		243		
Pink Lady	Chile	70/75				255				255
Pink Lady	Chile	75/80	249	275	290	265	276	247	300	260
Pink Lady	Chile	80/85		292	292	289	289			
Pink Lady	Italien	75/80		239	247	221		221		
Pink Lady	Neuseeland	75/80	258	264	289	251	283	246		
Tenroy/Royal Gala	Chile	70/75	156	187	191	194		194		
Tenroy/Royal Gala	Chile	75/80	171	197	192	195		195		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	194			185	185			
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	lose	174		153	135			135	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	70/75			212	215	215			
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75			160	160				160
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	205	184	166	159	208	134		170
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	75/80	185	197	197	194		194		
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	189	213	233	250	240	266		228

KW 34 / 2025 vom 18.08.25 bis 22.08.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
			34. KW 2024	32. KW 2025	33. KW 2025	34. KW 2025				
<b>Birnen</b>										
Abate Fetel	Chile	70/75	226	263	259	253		253		
Abate Fetel	Chile	75/80	243	271	273	278	283	279		275
Abate Fetel	Chile	80/85		285	285	285				285
Abate Fetel	Italien	65/70		305	297	274		274		
Abate Fetel	Italien	70/75	250			278		278		
Abate Fetel	Italien	75/80	260			292		292		
Abate Fetel	Italien	80/85				310		310		
Carmen	Italien	lose		236	256	267	267			
Carmen	Italien	65/70	196	231	224	234	305	244	200	
Carmen	Italien	70/75	210	238	223	241	333	258	200	232
Carmen	Italien	75/80	218	247	233	240		268	220	243
Clapps Liebling	Deutschland	lose	159	166	163	154	160	148		158
Clapps Liebling	Deutschland	70/75				170		170		
Dr. Jules Guyot	Frankreich	lose	119	152	155	154	190	155	130	160
Forelle	Südafrika	70/75		281	271	292		283	303	
Santa Maria	Italien	65/70	202	271	266	254	305	220	247	300
Santa Maria	Italien	70/75	216	272	275	281	350	240	267	309
Santa Maria	Italien	75/80	220			320				320
Santa Maria	Türkei	65/70	229	325	319	289	339	267	267	
Santa Maria	Türkei	70/75	273	344	344	328	391	294	326	300
Santa Maria	Türkei	75/80		335	315	315				315
Williams Christ	Deutschland	lose	182	200	178	167	173	141	188	153
<b>Tafeltrauben</b>										
Crimson Seedless	Italien	/	378			325		325		
Crimson Seedless	Türkei	/	336			314				314
Festival/Superior Seedl. / Sugar	Italien	/	344	341	316	318		314		350
Michele Palieri	Italien	/	270	285	270	253	274	249	250	237
Red Globe	Italien	/		314	312	283	291			250
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Deutschland	/			300	300	300			
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/	367	459	464	419	325	469	396	483
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Deutschland	/				300	300			
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/	357	413	378	359	386	342	352	358
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Griechenland	/			350	350	350			
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	346	380	370	364	396	357	353	356
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	366	405	386	370	383	363	372	357
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Spanien	/	350	467	387	373	430	363		
Thompson Seedless	Türkei	/	272	300	284	290	337	297	261	315
Victoria	Italien	/	224	283	265	255	279	278	223	236
<b>Erdbeeren</b>										
/	Belgien	/	516	697	880	698	710	800	704	600
/	Deutschland	/	507	549	661	598	647	542	718	576
/	Niederlande	/	672	764	777	695	717	675	640	720
/	Polen	/	555	632	657	618	642	620	680	609
<b>Aprikosen</b>										
/	Frankreich	/	334	343	358	373	388	318	373	377
/	Spanien	/	247	257	281	291	277	308	305	
<b>Nektarinen</b>										
gelbfleischig	Italien	>AA	213	307	304	307	311			300
gelbfleischig	Italien	AA	219	279	272	271	270	260	286	280
gelbfleischig	Italien	A	196	257	249	246	250	246	244	
gelbfleischig	Spanien	>AA	253	333	319	319	344	261		343
gelbfleischig	Spanien	AA	221	301	287	289	322	226	292	300
gelbfleischig	Spanien	A	205	266	264	278	313	217	278	250
gelbfleischig	Spanien	B		200	199	207		198		225

KW 34 / 2025 vom 18.08.25 bis 22.08.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
			34. KW 2024	32. KW 2025	33. KW 2025	34. KW 2025				
gelbfleischig	Türkei	>AA	217	391	373	366				366
gelbfleischig	Türkei	AA	234	339	328	329	318	300	341	350
weißfleischig	Frankreich	AA	333	442	438	443	452	425		438
weißfleischig	Frankreich	A	326		274	400				400
weißfleischig	Spanien	AA	232	319	317	321	344	260	350	
weißfleischig	Spanien	A	168	281	282	284	313	240		
<b>Platerinas</b>										
/	Spanien	/	310	343	322	319	375	292	372	250
<b>Pfirsiche</b>										
gelbfleischig	Frankreich	AA	340	423	434	439	444			425
gelbfleischig	Frankreich	A		400	400	400				400
gelbfleischig	Griechenland	AA	229	305	276	269	236		289	
gelbfleischig	Griechenland	A			200	200		200		
gelbfleischig	Italien	>AA	220	300	297	294	290			300
gelbfleischig	Italien	AA	217	274	269	270	272	252	288	280
gelbfleischig	Italien	A	191	256	256	250	245	242	261	
gelbfleischig	Italien	B		222	222	222		222		
gelbfleischig	Spanien	>AA	255	323	312	312	332	250		343
gelbfleischig	Spanien	AA	220	295	290	289	311	238	293	300
gelbfleischig	Spanien	A	192	268	262	274	300	220	277	250
gelbfleischig	Spanien	B		200	200	210		200		225
gelbfleischig	Türkei	>AA	255	371	363	337	283	313		366
gelbfleischig	Türkei	AA	240	344	341	338		295	350	350
gelbfleischig	Türkei	A			238	238		238		
weißfleischig	Frankreich	AA	341	442	438	438	444	419		443
weißfleischig	Frankreich	A	325		274	387		243		423
weißfleischig	Frankreich	B				275				275
weißfleischig	Spanien	AA	240	324	321	325	356	256		
weißfleischig	Spanien	A	203	294	296	317	313	220	340	
<b>Paraguayos</b>										
/	Spanien	/	247	302	301	280	315	278	268	250
<b>Pflaumen</b>										
/	Italien	/	207	270	250	260	276	241	282	243
/	Spanien	/	187	271	261	273	320	218	257	
<b>Zwetschen</b>										
Auerbacher	Deutschland	/			120	106	116	93		
Cacaks/Sorten	Deutschland	/	127	126	117	116	124	104	127	120
Cacaks/Sorten	Moldau	/		165	144	131		100	129	140
Hanita	Deutschland	/	90	130	130	120	122	118	120	140
Hauszwetschge	Deutschland	/	127			137	132	134		153
Sonstige Sorten	Deutschland	/	124	137	131	119	126	109	123	150
Stanley	Moldau	/	123			120			120	
Top/Sorten	Deutschland	/	125	137	130	128	125	99	125	143
<b>Kiwis</b>										
/	Neuseeland	25/27	425	480	480	478	416	487	482	520
/	Neuseeland	30/33	324	371	370	369	400	360	360	
/	Neuseeland	36/39	239	340	337	340		323		400
<b>Gold-Kiwis</b>										
/	Neuseeland	25/27	486	519	519	526	526	526		
/	Neuseeland	30/33	431	486	479	488		451		575
/	Neuseeland	36/39		381	381	384		384		

KW 34 / 2025 vom 18.08.25 bis 22.08.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
			34. KW 2024	32. KW 2025	33. KW 2025	34. KW 2025				
<b>Orangen</b>										
Navel-Sorten	Südafrika	3/4		141	145	131	131			
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	153	140	137	134	130		153	130
Navel-Sorten	Südafrika	7/8	138	118	124	122	124			120
Valencia Late	Marokko	5/6		130	130	130	130			
Valencia Late	Marokko	7/8		130	130	130	130			
Valencia Late	Südafrika	5/6	145	143	145	140	142		140	139
Valencia Late	Südafrika	7/8	139	143	133	133	137			129
<b>Zitronen</b>										
/	Argentinien	3/4		234	229	216	237	210		
/	Chile	3/4			206	211	211			
/	Spanien	3/4	139	197	207	208		207	208	
/	Spanien	5/6	147	183	195	196			196	
/	Südafrika	1/2				227	227			
/	Südafrika	3/4	179	236	232	225	235	207	228	233
<b>Bananen</b>										
Erstmarke	/	/	155	154	153	155	161	158	152	140
Sonstige Marken	/	/	120	123	123	123	126	120	130	123
<b>Auberginen</b>										
/	Belgien	/	196	168	173	200	202	197		200
/	Deutschland	/	145	200	200	200	200		200	
/	Italien	/	150	157	161	164	170		164	
/	Niederlande	/	196	163	177	205	184	185	220	189
/	Polen	/	152	148	155	160			153	178
<b>Blumenkohl*</b>										
/	Belgien	6er	163	217	313	227	227			
/	Deutschland	6er	175	196	255	220	209	195	203	248
/	Deutschland	8er	128	159	223	204		181		215
/	Niederlande	6er	200	222	333	211	208	225		
<b>Möhren</b>										
lose	Belgien	/	98	88	88	88	90		85	
lose	Deutschland	/	102	94	94	94	93	81	91	105
lose	Italien	/	97	110	111	114			114	
<b>Bunte Salate*</b>										
/	Deutschland	/	79	68	70	80	64	78	72	100
<b>Eissalat*</b>										
/	Deutschland	/	75	69	70	72	75	69	78	67
/	Niederlande	/	78	63	67	70	71		73	68
<b>Kopfsalat*</b>										
/	Belgien	/	90	76	84	81	80	85	75	
/	Deutschland	/	80	70	68	83	69	81	76	100
<b>Gurken*</b>										
mini	Deutschland	/	288	274	274	281	302	306	265	300
mini	Niederlande	/	259	245	254	267	250	307	250	270
mini	Türkei	/		238	238	238			238	
Schlangengurken	Belgien	300/350	97	68	84	83	83			
Schlangengurken	Belgien	350/400	122	84	108	91	99		77	
Schlangengurken	Belgien	400/500		90	118	99	100		93	
Schlangengurken	Belgien	500/600	127	77	113	104	104			
Schlangengurken	Belgien	600/750		86	117	108	108			

KW 34 / 2025 vom 18.08.25 bis 22.08.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
			34. KW 2024	32. KW 2025	33. KW 2025	34. KW 2025				
Schlangengurken	Deutschland	300/350	101	78	89	72		72		
Schlangengurken	Deutschland	350/400	90	77	81	76		80	74	90
Schlangengurken	Deutschland	400/500	100	84	97	87	103	95	82	108
Schlangengurken	Deutschland	500/600	106	92	104	98	119	96	95	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	92	80	86	75	100	62		84
Schlangengurken	Niederlande	350/400	106	80	91	91		90	84	98
Schlangengurken	Niederlande	400/500	114	86	98	101	112	90		111
Schlangengurken	Niederlande	500/600	119	95	109	109	118	95		124
<b>Tomaten</b>										
Fleisch	Belgien	/	154	184	220	221	222	226	220	219
Fleisch	Polen	/		158	163	173	173			
Kirsch	Belgien	/	278	338	354	336	460	286	316	361
Kirsch	Deutschland	/	300	360	369	396	500	336	550	
Kirsch	Italien	/	227	288	280	323			311	362
Kirsch	Niederlande	/	303	350	345	365	393	320	352	387
Rispen	Belgien	/	111	124	176	214	195	213	215	222
Rispen	Deutschland	/	141	168	179	203	270	165	210	
Rispen	Niederlande	/	113	119	161	210	201	189	217	234
Rispen	Türkei	/				161		150	200	160
runde	Belgien	/	111	119	168	184	182	196	179	215
runde	Deutschland	/	92	189	204	230		189		380
runde	Niederlande	/	103	118	144	176	182	165		
runde	Polen	/	125		150	153	172		142	145
runde	Türkei	/				144	142		167	
<b>Gemüsepaprika</b>										
gelber	Belgien	/		205	207	256	240	303		
gelber	Deutschland	/	250	233	236	260		258	261	
gelber	Niederlande	/	230	184	210	241	240	268	217	283
gelber	Polen	/	175	195	200	198	216	212	172	211
grüner	Belgien	/	250	277	280	251	250	252		
grüner	Deutschland	/	250	228	230	261		265	261	
grüner	Niederlande	/	246	234	229	234	250	237	227	243
grüner	Polen	/	183	179	179	184	188	188	167	203
grüner	Türkei	/	194	231	223	227	249	213	228	221
roter	Belgien	/	170	188	203	237	242	232		
roter	Deutschland	/	238	237	230	255		237	261	
roter	Niederlande	/	203	170	193	217	233	225	206	231
roter	Polen	/	163	176	179	188	200	194	175	200
roter	Türkei	/	347	406	373	366	370	348	375	345
<b>Speisezwiebeln</b>										
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	40	103	101	101	106	100	101	100
Gemüsezwiebeln	Türkei	/		74	70	66	73		58	65
Haushaltsware	Deutschland	/	51	73	70	70	63	67	76	85
Haushaltsware	Niederlande	/	89	68	68	66	64	68		
Haushaltsware	Österreich	/	39	68	66	61			61	
<b>Zucchini</b>										
/	Belgien	/	121	105	119	121	132	113	120	
/	Deutschland	/	113	121	133	130	120	123	140	149
/	Niederlande	/	92	117	119	126	119			160
/	Polen	/	103	114	123	124			122	128
/	Spanien	/	125	113	141	140			140	140
/	Türkei	/	245	250	250	250	250		250	

BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

# Speisekartoffeln KW 34/2025

**Kommentar:** Die Ferien führten vielerorts zu einer schwachen Nachfrage. Dank einer angepassten Bereitstellung konnten sinkende Preise aber meistens verhindert werden. Auf dem Münchner Großmarkt wurden nun auch Ranomi und Colomba in Grillergrößen offeriert, ansonsten blieben die Sortimente und Notierungen nahezu unverändert. In Frankfurt häuften sich Qualitätsprobleme, hervorgerufen durch die trockene Witterung.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€/ 100 kg von / bis			
<b>Speisekartoffeln</b>					
Deutschland	Afra			38 / 42	
Deutschland	Allians				75 / 85
Deutschland	Anais		48 / 48		
Deutschland	Annabelle	40 / 72	40 / 48	38 / 56	50 / 66
Deutschland	Anuschka		48 / 48		
Deutschland	Belana			38 / 42	
Deutschland	Berber	40 / 52	40 / 48	38 / 42	70 / 85
Deutschland	Cilena	40 / 52	48 / 48	38 / 44	
Deutschland	Colomba		48 / 48		
Deutschland	Laura	40 / 52	48 / 48	44 / 56	
Deutschland	Leyla		44 / 48	38 / 42	
Deutschland	Linda			38 / 42	
Deutschland	Musica				67 / 78
Deutschland	Princess				69 / 80
Deutschland	Sunita	40 / 52			
Deutschland	Sunshine				50 / 62
Frankreich	Agata	87 / 100	112 / 120		88 / 100
Frankreich	Charlotte	152 / 168			
Frankreich	Colomba		112 / 120		72 / 80
Frankreich	Jazzy				180 / 200
Niederlande	Melody		72 / 76		

Durchschnittspreise inländischer Speisekartoffeln in der 34. KW in € / 100 kg

